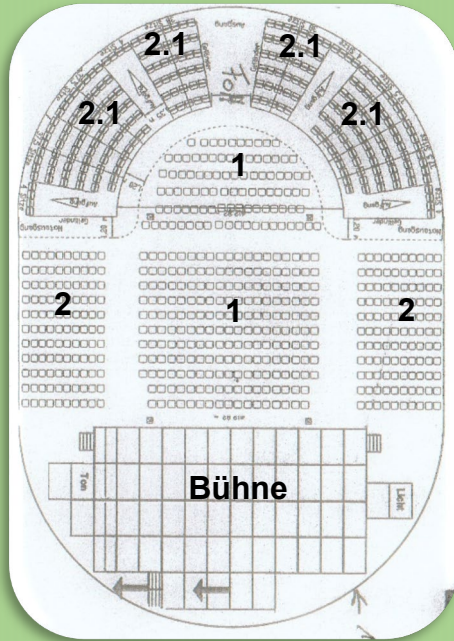


Sitzplan im Zelt
Zelt mit Fußboden - gepolsterte Stühle



1. Kategorie – in der Zeltmitte
2. Kategorie – links und rechts außen
- 2.1 Rang (stufenförmig erhöht)

Kartenvorverkauf ab 16. Oktober 2023 über:



Online www.hellwegticket.de

Ticket Hotline: 02921 – 31101 - von Mo. bis Fr.
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr - oder in den
bekannten Vorverkaufsstellen der
Sparkasse Hellweg-Lippe

Eintrittspreise: **1. Kategorie 35,00 €**
 2. Kategorie 30,00 €



Wir sind vor Ort.

Verantwortung übernehmen.

Seit fast 200 Jahren übernehmen wir Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet. Mit zahlreichen Initiativen und finanziellen Zuwendungen wurden und werden auch zukünftig soziale Einrichtungen, die Kultur, die Bildungseinrichtungen und der Sport gefördert.

www.sparkasse-hellweg-lippe.de



Sparkasse
Hellweg-Lippe



Ein Chormusical nach einer wahren Geschichte

Die Lippetaler Passionsspiele e.V. laden ein zur Musicalaufführung!

Sonntag, den 16. Juni 2024 um 16.00 Uhr,
Fr. 21. um 20 Uhr, Sa. 22. um 19 Uhr und
So. 23. Juni 2024 um 16.00 Uhr

59510 Lippetal, Schloss Hovestadt,
Schlossstraße 1



www.LippetalerPassionsspiele.de
info@lippetalerpassionsspiele.de



Die Handlung:

Im Mittelpunkt steht John Newton, der seine Mutter früh an Tuberkulose verliert. Da seine Stiefmutter ihn hasst, muss er ins Heim. Schwere Jahre folgen, in denen nur die frommen Lieder seiner Mutter ihn aufrechterhalten.

Als junger Mann verpasst er das Schiff, auf dem er seinen Dienst antreten soll, weil er sich in seine Kusine Polly Maria Catlett verliebt hat. Doch eine Pressepatrouille der Royal Navy greift ihn auf und verfrachtet ihn zwangsweise als Rekrut auf ein Kriegsschiff. Auf der Insel Madeira lässt der Kapitän ihn im Austausch für zwei erfahrene Matrosen zurück. John Newton gelangt nach Sierra Leone und wird Aufseher eines Sklavencamps. Brutal nimmt er sich, was er will, auch die ein oder andere Sklavin, wenn es ihm passt.

Da erhält John Newton einen Brief, der ihn nach England zurückruft. Auf der Überfahrt beutelt ein Sturm das Schiff und John Newton überlebt nur knapp das Unwetter. In seiner Rettung sieht Newton die unverhoffte Gnade Gottes: Amazing Grace. Trotzdem bleibt er weiter im Sklavenhandel tätig, wird sogar Kapitän auf einem Sklavenschiff. Doch seine Ablehnung wächst und er sucht sich eine andere Arbeit: Er wird Hafenmeister in Liverpool.

Dort lernt er George Whitefield (Begründer der späteren Methodisten-Freikirche) kennen, eine Begegnung, die sein Leben verändert. Er erkennt, dass man den eigenen Glauben leben muss. Er wird Pfarrer der Dorfgemeinde Olney. Als sich sein Freund, der Kirchenmusiker

William Cowper in der Silvesternacht das Leben nehmen will, schreibt er den Text zu ›Amazing Grace‹ und liest ihn statt der Neujahrspredigt der Gemeinde vor.

Er fühlt den Zwang, von den Praktiken im Sklavenhandel zu berichten. Sein Erlebnisbericht »Thoughts Upon the African Slave Trade« verkauft sich gut und führt dazu, dass er als Berater zum König geladen wird. Er bringt den verdrossenen, jungen Politiker William Wilberforce dazu, sich der Abschaffung des Sklavenhandels zu verschreiben. Als Newton 1807 stirbt, ist der Sklavenhandel auf englischen Schiffen bereits einige Monate verboten.

Ca. 200 Mitwirkende

Musikalischer Leiter:

Markus Loesmann

Regie:

Wolfgang Lamminger

Nach einem Originalkonzept von
Doris Marlis

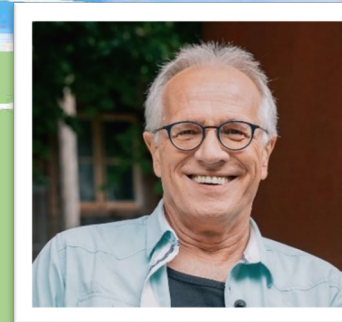
Kein anderer Gospelsong und damit keine andere Lebensgeschichte hat die Gospelszene in ähnlicher Weise geprägt.

„Amazing Grace“ ist eine Geschichte, die erzählt, gesungen und gespielt werden muss.

Komponist und
Produzent Tore W. Aas
(Oslo Gospel Choir)
sowie Librettist
Andreas Malessa
haben in aufwändiger
und detaillierter Arbeit
ein Meisterwerk in High
End Qualität auf den
Verkaufstisch gebracht.



Tore William Aas



Andreas
Melassa

Ort der Aufführungen am Schloss Hovestadt

